



Mobilitätsausschuss

Niederschrift über die 26. Sitzung des Mobilitätsausschusses am 15. November 2022

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:32 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Marco Jahns

Ausschussmitglieder

Herr Steffen Bartsch-Brüdgam

Herr Mario Bauch

Frau Andrea Kühl

Herr Rolf Martens

Herr André Meißner

Herr Michael Meister

Herr Thomas Schulz

Frau Friederike von Buddenbrock

Frau Anita Zimmermann

Stellvertreter/-in

Herr Kai Danter

Herr Lutz Herzberg

Frau Kathrin Ruhnke

Frau Monika Wenzel

Vertretung für Herrn Prof. Dr. Wetenkamp

Vertretung für Frau Präkel

Vertretung für Herrn Schöler

Vertretung für Herrn Löttge

Von der Verwaltung

Herr Thomas Baase

Herr Oliver Hack

Frau Anja Pfefferkorn

Frau Manuela Redlich

Herr Wolfram Roehl

Herr Henry Schmuhl

Herr Dietmar Schubotz

SB Verkehrsplanung/ÖPNV

SB Radwege/Verkehrsplanung

Protokollführerin

SB Kreistagsangelegenheiten

FGL 02.20

FGL 43.40

FGL 12.40

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Alexander Benkert

Herr Mathias Löttge

Frau Julia Präkel

Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschriften vom 23. August 2022 und 20. September 2022
5. Beratung über mögliche Lösungsvorschläge zur Buslinie 120 nach Sanitz
6. Grundsatzbeschluss zur Direktvergabe von Nahverkehrsleistungen BV/3/0383
7. Aktualisierung der Prioritätenliste für den Radwegebau an Kreisstraßen im Landkreis Vorpommern-Rügen BV/3/0424
8. Wiedervorlage Änderungsantrag Nahverkehrsplan Bündnis 90/Grüne nach Überarbeitung
9. Anfragen
10. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

11. Bestätigung der Niederschrift nichtöffentlicher Sitzungsteil vom 23. August 2022 und 20. September 2022
12. Anfragen
13. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Jahns eröffnet als Vorsitzender die 26. Sitzung des Mobilitätsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Mobilitätsausschuss mit 13 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Herzberg betritt die Sitzung um 17:01 Uhr (14/15)

Frau Nurkewitz, Einwohnerin aus Millienhagen, überreicht dem Mobilitätsausschuss einen Antrag auf Verkürzung der Fahrzeiten mit 629 gesammelten Unterschriften einer Elterninitiative. Dieser betrifft den Schülertransport im ländlichen Bereich zum Gymnasium Grimmen. Sie informiert, dass das Gymnasium für die Kinder nur mit Bussen, teilweise mit mehrmaligem Umsteigen und dadurch entstehenden Wartezeiten, erreichbar sei. Die Kinder haben täglich einen fast 3-stündigen

Busfahrweg. Sie bittet darum, dass direkte Linien eingesetzt werden. Dem überreichten Antrag seien Lösungsvorschläge beigelegt.

Frau Kasten, Einwohnerin aus Millienhagen, ergänzt, dass im ländlichen Raum kein anderer Bus als der Schulbus fahre. Sie erwarte, dass eine zumutbare Schülerbeförderung für die Kinder erfolge.

Herr Jahns teilt mit, dass dieses Thema als Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung aufgenommen und behandelt werde.

Herr Baase teilt mit, dass die Verwaltung sich des Themas annehme und dieses mit der VVR prüfen werde.

Weitere Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen oder Ergänzungen werden nicht vorgetragen.

Der Mobilitätsausschuss bestätigt einstimmig die Tagesordnung.

4. Bestätigung der Niederschriften vom 23. August 2022 und 20. September 2022

Anmerkungen oder Ergänzungen zu den Niederschriften werden nicht vorgetragen.

Der Mobilitätsausschuss bestätigt einstimmig bei vier Enthaltungen die Niederschrift vom 23. August 2022.

Der Mobilitätsausschuss bestätigt einstimmig bei zwei Enthaltungen die Niederschrift vom 20. September 2022.

5. Beratung über mögliche Lösungsvorschläge zur Buslinie 120 nach Sanitz

Herr Jahns beantragt Frau Dr. Schmutzer Rederecht einzuräumen.

Der Mobilitätsausschuss stimmt einstimmig zu.

Frau Dr. Schmutzer teilt mit, dass es um die Linie Bad-Sülze - Rostock gehe. Vorher wurde die Linie 5-mal angefahren. Jetzt fahre der erste Bus erst um 7:00 Uhr. Was zur Folge habe, dass Einwohner/innen aus Bad Sülze, die in Rostock arbeiten, morgens nicht pünktlich zur Arbeit kommen und abends nicht mehr nach Hause. Seitens der VVR solle ein Fahrplanwechsel kommen, den aktuellen Stand dazu kenne Sie jedoch nicht. Das Problem sei, dass die Linie sonst von der Rebus angefahren wurde und es somit zu Absprachen mit dem Unternehmen kommen müsse. Die Frage sei, was die Stadt Bad-Sülze bis zum Fahrplanwechsel machen könne, denn derzeit herrsche ein unhaltbarer Zustand.

Herr Baase stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Stand zur Linie 120 vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Dr. Schmutzer erfragt, ob mit den Busfahrzeiten auch der Anschluss mit den Bahnfahrzeiten abgesichert sei.

Herr Baase informiert, dass die Busfahrzeiten identisch mit den vorherigen von der Rebus seien.

Frau Dr. Schmutzer merkt an, dass die Einwohner/innen damit eine doppelte Belastung tragen müssen. Man müsse ein Ticket für den Bus nach Sanitz zahlen und dann noch ein Zugticket nach Rostock.

Herr Baase teilt mit, dass keine doppelte Belastung auftrete, weil die Fahrten weiterhin im VVW Tarif stattfinden. Schwierig sei die Frage, wie die VVR auf der Strecke den VVW Tarif anwenden könne, weswegen noch einige Fragen offen seien.

Frau Dr. Schmutzer informiert, dass man vorher von Bad-Sülze nach Rostock mit der Rebus fahren konnte.

Herr Baase merkt an, dass dies ein Fahrplan der Rebus sei und die VVR nur Fahrten übernehme.

Herr Bauch erfragt, wie die zeitliche Planung dieser Strecke für die VVR aussehe.

Herr Baase führt aus, dass es im ÖPNV in erster Linie nicht darum gehe, ob eine Strecke wirtschaftlich betrieben werden könne, sondern es gehe darum, den ländlichen Raum zu erschließen. Der Start zur Übernahme der Rebus Fahrten sei für den 12. Dezember geplant. Dann werde man mindestens 1 Jahr schauen, wie das Angebot genutzt werde und daraus ergebe sich dann, ob die Leistung weiter angepasst werde. Die Rebus habe außerdem angekündigt, sich ab 1. Januar 2026 von der Verbindung Sanitz - Bad Sülze zurückzuziehen. Das heiße, dass perspektivisch die VVR eine eigene Linie daraus machen müsse. Man könne demnach eher von einer Leistungsausweitung ausgehen, die auch Teil der landesbedeutsamen Linie Rostock - Greifswald aus dem Nahverkehrsplan sei.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

6. Grundsatzbeschluss zur Direktvergabe von Nahverkehrsleistungen Vorlage: BV/3/0383

Herr Baase begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Frau von Buddenbrock erfragt, ob die Wegebahnen in der Beschlussvorlage subsumiert wurden.

Herr Baase teilt mit, dass die Wegebahnen unter Gelegenheitsverkehr fallen, es bei der Vergabe um Nahverkehrsleistungen gehe und es sich damit um Linienverkehr handle.

Herr Bartsch-Brüdgam ergänzt, dass die Wegebahnen nicht subsumiert wurden, da die Wegebahnen mit dem Linienverkehr nichts zu tun haben.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Umsetzung der beabsichtigten Direktvergabe über die im Nahverkehrsplan 2022 des Landkreises formulierten Verkehrsleistungen an die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR) wird zugestimmt.
2. Die Verkehrsleistungen sollen als Gesamtnetz zum 1. Oktober 2025 bis 30. September 2035 direkt an die VVR nach Vorgaben der EU-Verordnung 1370/2007 vergeben werden. Im Rahmen der Direktvergabe soll der VVR ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag mit ausschließlichen Rechten und Ausgleichsleistungen nach Art. 3 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 2 der EU-Verordnung VO (EG) 1370/2007 erteilt werden.
3. Die Umsetzung der Wasserstoffstrategie des Landkreises im Rahmen von HyExperts ist als Kernelement zukünftiger alternativer Antriebstechnologien für den sonstigen ÖPNV im Landkreis Vorpommern-Rügen bei der Direktvergabe zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7. Aktualisierung der Prioritätenliste für den Radwegebau an Kreisstraßen im Landkreis Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0424

Herr Hack begründet anhand einer Präsentation die eingebrachte Beschlussvorlage.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Jahns merkt an, dass es im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung eine Diskussion über die Höhe der geplanten Strecke und des Geldes gegeben habe. In erster Linie gehe es bei der Beschlussvorlage jedoch um die Priorisierung. Das Thema der Diskussion muss an anderer Stelle geklärt werden.

Herr Herzberg stimmt Herrn Jahns zu. In der Vorlage gehe es um die Matrix und es sei wichtig eine Prioritätenliste zu haben. Er finde es außerdem gut, dass eine Ausweichliste erstellt wurde, wenn es Probleme bei dem Grunderwerb gebe.

Herr Danter erfragt, weshalb der Radweg von Ketelshagen nach Putbus nicht in der Liste zu finden sei, obwohl dieser eine relative hohe Punktzahl erreicht habe.

Herr Hack antwortet, dass parallel dazu der Ostseeküstenradweg als Ausgleichsmöglichkeit laufe. Aus diesem Grund habe man andere Strecken priorisiert, die noch keinen haben oder sich in einem erheblich schlechteren Zustand befinden.

Herr Danter merkt an, dass man vielleicht noch etwas an der Matrix arbeiten müsse, um solche Dinge auch zu berücksichtigen.

Weiterhin erfragt **Herr Danter**, weswegen von den drei höher bepunkteten Radwegen in der Nähe von Bergen nur einer auf der Liste zu finden sei.

Herr Hack teilt mit, dass ein Radweg an einer Landesstraße, ohne Radweg, enden würde und der andere in einem Gebiet mit wenig Bevölkerung liege, wo es viele ländliche Wege als Ausgleich gebe. Aus diesem Grund habe man sich erstmal gegen eine Aufnahme auf die Liste entschieden.

Herr Meißner führt aus, dass er das Vorgehen der Matrix sehr gut finde. Vor allem, weil man den Fokus auf den täglichen Radverkehr lege und nicht auf den Tourismus. Jedoch sei der Bau von 2km Radweg pro Jahr sehr wenig.

Herr Grabe, vom ADFC, teilt mit, dass die Höhe der geplanten Strecke sehr unbefriedigend sei. Er erfragt, ob Bushaltestellen in der Matrix berücksichtigt wurden.

Herr Hack merkt an, dass Bahnhöfe berücksichtigt wurden. Busanbindungen seien bei Siedlungsschwerpunkten gegeben.

Herr Schmuhl informiert, dass bei der Bewertung der zentrale Ort der Start- und Zielpunkt gewesen sei. Es handle sich dabei nicht um eine Untersuchung der Abdeckung der Flächen mit Radwegen. Der Fokus sei auf das Umfeld eines zentralen Ortes gelegt worden. Das Thema Bus sei aus diesem Grund bei der Bewertung nicht vordergründig.

Herr Martens erfragt, ob die Matrix auch auf die andere Prioritätenliste für Radwege an Bundes- und Landesstraßen angewendet werden könne.

Herr Hack teilt mit, dass das Lückenschlussprogramm für Radwege an Bundes- und Landesstraßen 2023 auslaufe. Bislang gebe es jedoch noch keine gesicherten Informationen, wie mit der Prioritätenliste weiter umgegangen werde.

Herr Schmuhl ergänzt, dass man im kommenden Jahr eine Rückmeldung vom Land, wie es weitergehen solle, erwarte.

Frau von Buddenbrock erfragt, ob man bei der Nachrückerliste nach der Reihenfolge oder nach der Projektgröße gehe.

Herr Hack teilt mit, dass es Sinn mache flexibel zu reagieren und zu gucken, wo es bspw. keine Probleme mit dem Grunderwerb gebe.

Herr Jahns bedankt sich bei Herrn Hack und Herrn Schmuhl für die Ausführungen und bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Prioritätenliste für straßenbegleitende Radwege entlang von Kreisstraßen.

Der Landrat wird beauftragt, die Realisierung der in der Liste aufgeführten Wege mit den vorhandenen Möglichkeiten weiter voranzutreiben. Die Prioritätenliste für

straßenbegleitende Radwege entlang von Kreisstraßen schließt die Unterstützung anderer Maßnahmen nicht aus, wenn diese aufgrund von Fördermöglichkeiten realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei vier Enthaltungen zugestimmt

8. Wiedervorlage Änderungsantrag Nahverkehrsplan Bündnis 90/Grüne nach Überarbeitung

Herr Martens begründet den eingereichten Änderungsantrag Nr. 1 der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Der Mobilitätsausschuss stimmt dem Änderungsantrag Nr. 1 mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen zu.

Herr Martens begründet den eingereichten Änderungsantrag Nr. 2 der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Der Mobilitätsausschuss lehnt den Änderungsantrag Nr. 2 mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen ab.

Herr Martens begründet den eingereichten Änderungsantrag Nr. 3 der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Der Mobilitätsausschuss lehnt den Änderungsantrag Nr. 3 mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen ab.

Herr Martens begründet den eingereichten Änderungsantrag Nr. 4 der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Der Mobilitätsausschuss lehnt den Änderungsantrag Nr. 4 mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen ab.

Herr Martens begründet den eingereichten Änderungsantrag Nr. 5 der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Der Mobilitätsausschuss lehnt den Änderungsantrag Nr. 5 mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen ab.

Herr Martens teilt mit, dass die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR den eingereichten Änderungsantrag Nr. 6 zurückziehe.

Herr Martens begründet den eingereichten Änderungsantrag Nr. 7 der

Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Der Mobilitätsausschuss lehnt den Änderungsantrag Nr. 7 mehrheitlich bei 3 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen ab.

Herr Martens begründet den eingereichten Änderungsantrag Nr. 8 der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Der Mobilitätsausschuss lehnt den Änderungsantrag Nr. 8 mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen ab.

Herr Martens teilt mit, dass die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR den eingereichten Änderungsantrag Nr. 9 zurückziehe.

Herr Martens begründet den eingereichten Änderungsantrag Nr. 10 der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Der Mobilitätsausschuss stimmt dem Änderungsantrag Nr. 10 mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen zu.

Herr Martens begründet den eingereichten Änderungsantrag Nr. 11 der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Der Mobilitätsausschuss stimmt dem Änderungsantrag Nr. 11 mehrheitlich bei 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

Herr Martens begründet den eingereichten Änderungsantrag Nr. 12 der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns bittet um Abstimmung.

Der Mobilitätsausschuss stimmt dem Änderungsantrag Nr. 12 mehrheitlich bei 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

9. Anfragen

Herr Jahns erfragt, welche rechtlichen Möglichkeiten die Gemeinde Bad Sülze habe, um den Linienverkehr für Ihre Bürger/innen, vor allem morgens und abends zu gewährleisten und auf eigene Kosten zu fahren. Dabei handelt es sich um die Buslinie 120 nach Sanitz.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

10. Mitteilungen

Frau Ruhnke verlässt die Sitzung um 18:19 Uhr (13/15)

Herr Baase gibt anhand einer Präsentation eine aktuelle Übersicht der ÖPNV Themen.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Kühl verlässt die Sitzung um 18:24 Uhr (12/15)

Herr Danter erfragt, ob das Ablehnungsschreiben in Bezug auf die Wasserstoffbusse den Mitgliedern des Mobilitätsausschusses zur Verfügung gestellt werden könne.

Herr Roehl teilt mit, dass er prüfen werde, ob das Schreiben zur Verfügung gestellt werden könne.

Herr Jahns bittet um Abstimmung über die vorliegenden Sitzungstermine des Mobilitätsausschusses für das Jahr 2023.

Der Mobilitätsausschuss stimmt den Sitzungsterminen einstimmig bei einer Enthaltung zu.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Jahns schließt den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

23.11.2022, gez. Marco Jahns

Datum, Unterschrift
Ausschussvorsitzender

23.11.2022, gez. Anja Pfefferkorn

Datum, Unterschrift
Protokollführerin